

# Auftritte von cool bis gefühlvoll

Schüler zeigen ihr Können in „Musik und Tanz“ am Goethegymnasium / Abiturienten verabschiedeten sich mit Lichtshow

**Hildesheim** (r/bar). Der Auftakt von „Musik und Tanz“ am Goethegymnasium gehörte der Technik: Mit einer fünfminütigen furiosen Lightshow zu musikalischen Surroundeffekten verabschiedeten sich die diesjährigen Abiturienten aus der Veranstaltungs-AG. Verantwortlich für Aufbau und Programmierung waren Janek Barth und Tim Patz, beide schon seit der siebten Klasse in der Technik-AG dabei. Den Ton steuerte Pit Pohl.

Das war die erste, aber nicht die letzte Überraschung für die Zuschauer in der voll besetzten Mehrzweckhalle. Organisator und Moderator Rolf Jöskowiak hatte selbst Schulleiterin Maria Uhlenkamp vorab nichts über das Programm verraten – wie immer ein Mix unterschiedlicher Musik- und Tanzstile.

Das Programm begann mit moderner Blasmusik des 8. Jahrgangs unter Leitung von Roman Schliep. Danach sang die Sechstklässlerin Lena Marei Schöneemann mit zarter und doch fester Stimme „Mr. Curiosity“ – das Lied, mit dem schon Lena Meyer-Landrut bei „Unser Star für Oslo“ die Jury überzeugt hatte. Begleitet

wurde sie von Marie-Louise Gömmel am Klavier.

Mit Geige und Klavier interpretierten Thu Ha Vu und Thorben Günther gefühlvoll „River flows in you“. Ihnen folgte die größte Gruppe des Abends, ein Orchester zusammengesetzt aus der Bläserklasse des 6. Jahrgangs und dem Wahl-Pflicht-Kurs Musik 8, das den Marsch „School spirit“ intonierte.

Monika Mahbobi trainiert seit vielen Jahren Ballett und bot dem Publikum „Don Quijote“. Mit René, Kevin und Khalil betraten dann die laut Rolf Jöskowiak „Coolsten der letzten 28 Jahre“ die Bühne, um zum Vergnügen der Mitschüler lautstark ihren Rap zu feiern. Viel sanfter wurde es mit einem Querflöten-Terzett: „El cóndor pasa“. Danach präsentierte die Bigband des Goethegymnasiums „I feel good“ und „September“ von Earth, Wind and Fire. Da die Musiker auf ihren Band-leader Christian Wolf verzichten mussten, nahm Abiturient Frerich Kemnah den Platz am Schlagzeug ein.

Freigeräumt werden musste die Bühne für eine raumgreifende Latin-Show des

Geschwisterpaares Sina und Robin-René Hartung, die es sich zwischen Norddeutscher und Deutscher Meisterschaft nicht nehmen ließen, letztmalig bei „Musik und Tanz“ aufzutreten.

Mit zwei Stimmen und einer Gitarre boten Sarah Haase und Kaja Stürmer deutschen Pop. Vor zwei Jahren noch als Tänzerin bei „Ars Saltandi“, jetzt mit Ann-Kristin Hartje als Sängerin ihrer professionell aufspielenden Band „The Millaz“ zeigte Karoline Karst, wie man das Publikum in den Griff bekommt.

Ebenfalls zum letzten Mal trat Carlotta Verweyen mit einer Choreographie aus Modern und Classic Dance auf. Außergewöhnlichen Hip-Hop lieferten Celine Kirschner und Jonas Zhang, die auch an Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen.

Den traditionellen Abschluss bildete die Lehrerkapelle, die „Goethe Allstars“, unter anderem mit einer Reggae-Version von Claptons „Wonderful tonight“. Und wundervoll fand den Abend dann auch Schulleiterin Maria Uhlenkamp, die allen Teilnehmern dankte.



Die „Coolsten der letzten 28 Jahre“: die Rapper René, Kevin und Khalil bei „Musik und Tanz“ im Goethegymnasium.